



STADT ERLENBACH

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 24.02.2022
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:10 Uhr
Ort: in der Frankenhalle

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Berninger, Michael

Mitglieder des Stadtrates

Bader, Gerhard
Barth, Jörg
Berninger, Frank
Bohlender, Benjamin
Deckert, Sylvia
Dyroff, Lisa-Maria
Ehrentraut, Anna Maria
Fahn, Hans Jürgen, Dr.
Großmann, Eberhard, Dr.
Gundert, Martin
Hauck, Ellen
Knüttel, Gerhard
Kroth, Gerhard
Kümpel, Peter
Monert, Alexander
Mück, Michael
Müller-Bartels, Claudia
Münzel, Petra (ab 19:20 Uhr)
Münzel, Wolfgang
Oliveira Zbinden, Marina
Pfeffer, Michael
Raab-Wasse, Helga
Wöber, Michael

Umweltbeauftragter

Arndt, Mario nur öffentliche Sitzung

Integrationsbeauftragte

Holzinger, Bianca nur öffentliche Sitzung

Seniorenbeauftragte

Schröder, Karola J. nur öffentliche Sitzung

Schriftführerin

Klotz, Eva

Verwaltung

Heßberger, Tamara
Kampf, Uwe

Gäste

Becker, Christian	(zu TOP 3 ö)
Diener, Ralf	(zu TOP 4 ö)
Koureas, Georgios	(zu TOP 3 ö)
Thill, Lea	(zu TOP 4 ö)

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Grosch, Christoph

Familienbeauftragte

Stegmann, Kerstin

Verwaltung

Franz, Karl
Gebler, Caroline

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Bekanntgaben
- 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus den letzten nichtöffentlichen Sitzungen
- 3 Freiwillige Feuerwehren; **2022/1573**
Bestätigung der neu gewählten Kommandantur der Freiwilligen Feuerwehr Mechenhard
- 4 Jugend- und Familienzentrum;
Jahresbericht des Leiters
- 5 Jahresrechnung 2021;
- 5.1 Nachgenehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben;
Beschlussfassung
- 5.2 Bildung von Haushaltsresten;
Beschlussfassung
- 6 Städtischer Forst;
Naturschutzkonzept für den Kommunalwald;
Beschlussfassung über die Festlegung weiterer Naturwaldflächen
- 7 Digitalpakt Schule; **2022/1574**
Ausstattung der Barbarossa-Mittelschule mit Interaktiven Tafeln u.a. - Auftragsvergabe
- 8 Beteiligung an der Änderung der Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP);
Beschlussfassung
- 9 Anfragen aus dem Gremium

Erster Bürgermeister Michael Berninger eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Der Erste Bürgermeister Michael Berninger gibt vor der Stadtratssitzung bekannt, dass das langjährige Stadtratsmitglied Volkmar Hauck am 06. Februar 2022 gestorben ist. Er würdigt dessen Leistungen im Rahmen dieser Tätigkeit für die Bevölkerung. Anschließend bittet er um eine Schweigeminute zum Totengedenken.

Er geht kurz auf den Ukraine-Konflikt ein und beklagt die damit verbundenen Verluste und Leiden der dortigen Bevölkerung.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Bekanntgaben

1. Barbarossamarkt am 27. März 2022

Zum derzeitigen Zeitpunkt konnte von Seiten des Landratsamtes Miltenberg, Sachgebiet Öffentliche Sicherheit und Ordnung noch keine verbindliche Aussage getroffen werden, ob der Barbarossamarkt am 27. März 2022 durchführbar ist. Es wurde vom Landratsamt Miltenberg auf das ausstehende Ergebnis eines Runden Tisches des Bayerischen Wirtschaftsministeriums verwiesen, der erst Ende Februar 2022 stattfindet.

Die Verwaltung wird die Entwicklung beobachten und mit dem Verein für Handel und Gewerbe abstimmen, ob der Barbarossamarkt am 27. März 2022 stattfinden kann.

2. Staatliche Betriebsleitung und -ausführung im Kommunalwald

Der Bayerische Landtag hat am 10. Februar 2022 den Beschluss gefasst, das sogenannte Rückgangskonzept vom 14. Februar 2017, also den vor fünf Jahren beschlossenen Ausstieg aus der staatlichen Beförderung, angesichts der akuten Bedrohung der Wälder durch den Klimawandel, nicht länger zu vollziehen.

Das bedeutet, dass über das ursprüngliche Ausstiegsdatum 2025 hinaus, Gemeinden weiterhin die Möglichkeit haben, die Dienstleistungen der staatlichen Förster in Anspruch zu nehmen. Die Entscheidungsfreiheit der Kommunen, alternative Betreuungslösungen zu wählen, wird hierdurch nicht berührt.

Für die staatliche Betriebsleitung und -ausführung werden kostendeckende Entgelte erhoben (100 Prozent der Personalvollkosten). Gleichzeitig erhalten künftig alle waldbesitzenden Kommunen den Gemeinwohlausgleich, der sich an den regionalen und naturräumlichen Herausforderungen der Waldbewirtschaftung in Zeiten des Klimawandels orientieren soll. Anfang/Mitte März wird es zum weiteren Vorgehen ein Gespräch des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) mit den betroffenen Verbänden geben.

3. ÖPP-Projekt Barbarossa-Mittelschule -> Förderung

Für das ÖPP-Projekt „Ersatzneubau der Barbarossa-Mittelschule, Generalsanierung der Dreifachsporthalle und Ersatzneubau der Außensportanlagen“ mit Gesamtkosten von 12,33 Mio. Euro wurde der Stadt Erlenbach a.Main von der Regierung von Unterfranken mit Schreiben vom 22.07.2015 eine maximale Förderung von 6 Mio. € (Fördersatz 51,06 %) in Aussicht gestellt.

In Abstimmung mit der Förderstelle erfolgte die Bewilligung der Förderung analog zu dem mit dem ÖPP-Partner vereinbarten Ratenzahlungsplan über eine Laufzeit von 5 Jahren in jährlichen Tranchen. Verteilt über die Jahre 2016-2020 wurde so ein Gesamtförderbetrag von 4,8 Mio. Euro an die Stadt ausgezahlt.

Der mögliche Restförderbetrag von 1,2 Mio. Euro wurde von der Regierung bis zur erfolgreichen Prüfung des Verwendungsnachweises einbehalten. Dieser wurde am 15.03.2021 von der Stadtkämmerei an die Förderstelle übersandt.

Mit Schreiben der Regierung vom 15.02.2022 wurde der Verwaltung nun das Prüfungsergebnis mitgeteilt. Zusammenfassend wird von der Förderstelle die Feststellung getroffen, dass nach Prüfung des Verwendungsnachweises keine Änderung der festgesetzten zuweisungsfähigen Ausgaben erforderlich ist. Das bedeutet, dass sich an der Höhe der möglichen Förderung nichts ändert und der Stadt somit die Restzuweisung von 1,2 Mio. Euro bewilligt und ausgezahlt werden. Dies erfolgt vsstl. Mitte 2022 von Amts wegen.

4. Unterschriftenliste Hochwasserschutz

Zum Thema Hochwasserschutz am Stadtwald berichtet Bürgermeister Michael Berninger, dass ein Schreiben mit einer Unterschriftenliste vom 01.02.2022 bei der Stadt eingegangen ist. Dies wird verlesen. Es gibt insgesamt 29 Unterschriften auf der Unterschriftenliste. Am 04.02.2022 hat Bürgermeister Berninger eine Antwort geschrieben, mit der er das organisatorische und zeitliche Problem geschildert hat.

Die nächste Behandlung dieses Themas wird im Bau-und Umweltausschuss am 08.03.2022 bei einem Ortstermin sein.

5. Vorstellung Christoph Becker

Bürgermeister Michael Berninger stellt Herrn Christoph Becker vor. Dieser ist seit 01.02.2022 bei der StadtBAU GmbH als künftiger Geschäftsführer beschäftigt. Er ist auch bekannt als stellvertretener Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Erlenbach. In einer der nächsten Stadtratssitzungen wird er bald offiziell zum Geschäftsführer bestellt. Die StadtBAU GmbH wird in Zukunft mehr Aufgaben erhalten und die Stadt Erlenbach freut sich auf die Ideen von Herrn Becker. Der erste Bericht der StadtBAU GmbH wird im Sommer 2022 veröffentlicht.

2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus den letzten nichtöffentlichen Sitzungen

Seit der letzten Stadtratssitzung sind folgende Beschlüsse gefasst worden, bei denen der Grund für die nichtöffentliche Behandlung entfallen ist:

3.2 Erwerb von Grundstücken

3.2.1 Grunderwerb Ackerland "Im Fluß"

Beschluss:

Das Grundstück Fl.-Nr. 9258, Gemarkung Erlenbach, mit einer Größe von 518 qm wird zum Gesamtkaufpreis von EUR 777,00 erworben. Die Nebenkosten des Erwerbes trägt die Stadt.

3 Freiwillige Feuerwehren; Bestätigung der neu gewählten Kommandantur der Freiwilligen Feuerwehr Mechenhard

Nach Ablauf der sechsjährigen Amtszeit fand am 05.02.2022 eine Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mechenhard zur Neuwahl des Kommandanten und des Stellvertreters statt.

Die bisherigen Amtsinhaber, Kommandant Markus Unkelbach und stv. Kommandant Christian Ühlein, hatten bereits im Vorfeld gegenüber der Stadtverwaltung erklärt, dass sie sich nicht wieder zur Wahl stellen wollen.

Von den anwesenden aktiven Feuerwehrdienstleistenden wurden aus ihrer Mitte Herr **Georgios Koureas** zum neuen Kommandanten und Herr **Christian Becker** zum neuen stellvertretenden Kommandanten auf die Dauer von sechs Jahre gewählt. Beide haben die Wahl angenommen.

Gemäß § 8 Abs. 4 Satz 1 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG) bedürfen die Gewählten der Bestätigung durch die Stadt im Benehmen mit dem Kreisbrandrat. Die Bestätigung ist zu versagen, wenn der Gewählte fachlich, gesundheitlich oder aus sonstigen wichtigen Gründen ungeeignet ist.

Die fachlichen Voraussetzungen sind in § 8 Abs. 3 BayFwG geregelt. Demnach kann zum Feuerwehrkommandanten bzw. Stellvertreter nur gewählt oder bestellt werden, wer nach Vollenendung des 18. Lebensjahres mindestens vier Jahre in einer Feuerwehr Dienst geleistet (Mindestalter 22 Jahre, Höchstalter 63 Jahre) und die durch § 7 Abs. 1 der Ausführungsverordnung zum BayFwG vorgeschriebenen Lehrgänge mit Erfolg besucht hat (Lehrgang für den Leiter einer Feuerwehr und Lehrgang für Gruppenführer).

Ausnahmsweise kann die Bestätigung der Stadt unter der auflösenden Bedingung erteilt werden, dass die Gewählten die gesetzlich vorgeschriebenen Lehrgänge in angemessener Frist mit Erfolg absolvieren. Diese Frist soll ein Jahr nicht überschreiten.

Sowohl Herr Koureas als auch Herr Becker verfügen über die Ausbildung zum Gruppenführer und haben den Lehrgang für den Leiter einer Feuerwehr noch zu absolvieren.

Die unter dieser Auflage ausgesprochene positive Stellungnahme des Kreisbrandrates Meinrad Lebold ging am 10.02.2022 bei der Stadt ein, demnach wird von der Verwaltung empfohlen die neu Gewählten unter der auflösenden Bedingung, dass die erforderlichen Lehrgänge innerhalb eines Jahres erfolgreich zu absolvieren sind, in ihrem Amt zu bestätigen.

Diskussionsverlauf:

Die Kämmerin Tamara Hessberger stellt den Sachverhalt vor.

Rechtsgrundlage:

Gemäß Artikel 8 Abs. 2 und 5 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG) werden der Feuerwehrrückführkommandant und sein Stellvertreter von den Feuerwehrrückführdienst leistenden Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr gewählt. Die Bestätigung erfolgt gemäß Artikel 8 Abs. 4 Satz 1 durch die Gemeinde im Benehmen mit dem Kreisbrandrat.

Beschluss:

Der neu gewählte Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Mechenhard, Herr Georgios Koureas, sowie der neu gewählte stellvertretende Kommandant, Herr Christian Becker, werden gemäß Artikel 8 Abs. 4 Satz 1 BayFwG unter der auflösenden Bedingung, dass die nach Art. 7 Abs. 1 der AVBayFwG erforderlichen Lehrgänge innerhalb eines Jahres erfolgreich absolviert werden, in ihren Ämtern bestätigt.

Einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0 Anwesend 24

Abstimmungsvermerke:

Mehrheitlich beschlossen Ja 24 Nein 0 Anwesend 24

4 Jugend- und Familienzentrum; Jahresbericht des Leiters

Diskussionsverlauf:

Der Leiter des Jugend- und Familienzentrums Herr Ralf Diener stellt den als **Anlagen 1 und 2** diesem Protokoll beigefügten Jahresbericht vor.

Bürgermeister Michael Berninger dankt im Namen des gesamten Gremiums Herrn Diener für die geleistete Arbeit und bittet diesen Dank an die Beschäftigten des Jugend- und Familienzentrums weiterzugeben.

Einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0 Anwesend 24

5 Jahresrechnung 2021;

5.1 Nachgenehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben; Beschlussfassung

Der Sachverhalt wurde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.02.2022 ausführlich beraten und ein entsprechender Empfehlungsbeschluss gefasst.

Diskussionsverlauf:

Die Kämmerin Tamara Hessberger stellt den Sachverhalt vor.

Beschluss:

Für das Haushaltsjahr 2021 werden nachträglich über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von **173.910,64 €** genehmigt.

Einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0 Anwesend 24

5.2 Bildung von Haushaltsresten; Beschlussfassung

Der Sachverhalt wurde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.02.2022 ausführlich beraten und ein entsprechender Empfehlungsbeschluss gefasst.

Diskussionsverlauf:

Die Kämmerin Tamara Hessberger stellt den Sachverhalt vor.

Beschluss:

Aus dem Haushaltsplan 2021 werden zur Restabwicklung von Maßnahmen Haushaltsausgabenreste in Höhe von **772.200,00 €** in das Haushaltsjahr 2022 übertragen.

Zur teilweisen monetären Deckung erfolgt aus dem Haushaltsplan 2021 die Übertragung von Haushaltseinnahmeresten aus zweckgebundenen Fördermitteln in Höhe von **162.000 €** in das Haushaltsjahr 2022.

Einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0 Anwesend 24

6 Städtischer Forst; Naturschutzkonzept für den Kommunalwald; Beschlussfassung über die Festlegung weiterer Naturwaldflächen

Der Tagesordnungspunkt wird nicht behandelt.

7 Digitalpakt Schule; Ausstattung der Barbarossa-Mittelschule mit Interaktiven Tafeln u.a. - Auftragsvergabe

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 22.06.2021 wurde der Sachverhalt bezüglich der vorgesehenen Umsetzungsschritte im Zusammenhang mit der „**Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen aus dem Förderprogramm des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus – digitale Bildungsinfrastruktur an bayerischen Schulen (dBIR)**“ gemäß Bekanntmachung vom 30.07.2019 ausführlich vorgestellt.

In dieser Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

„Die Verwaltung wird ermächtigt, zur Beratung bei der Umsetzung der Richtlinie digitale Bildungsinfrastruktur an bayerischen Schulen (dBIR), die Firma POSCIMUR gemäß Angebot vom 16.06.2021 zu beauftragen zu einem Angebotspreis i.H.v. Netto 17.139,20 €.“

(Um Wiederholungen zu vermeiden wird auf den Inhalt des entsprechenden Protokolls verwiesen.)

Die Firma POSCIMUR wurde unmittelbar danach beauftragt und hat ihre Arbeit aufgenommen.

Im ersten Schritt wurde eine Kostenschätzung aufgrund der von den Schulen angemeldeten Wünschen erstellt. Dabei wurde auch untersucht, welche Voraussetzungen für die Verbesserung der digitalen Infrastruktur an den Schulen geschaffen werden müssen.

Die Ergebnisse wurden in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 07.12.2021 vorgestellt und folgende Beschlussempfehlung gefasst, die der Stadtrat in seiner Sitzung am 16.12.2021 bestätigt hat:

„Die Fa. Elektrotechnik Thomas Wahl wird zum Angebotspreis von 46.658,59 € (Netto) mit der Ertüchtigung der elektrischen Kabel- und Leitungsanlage in der Dr.-Vits-Grundschule beauftragt.“

Die zusätzlichen Kosten für diesen Auftrag sowie die Kosten für die Beratungsleistung zur Umsetzung des Bundesförderprogramms „DigitalPakt Schule“ werden nicht auf die zuwendungsfähigen Ausgaben angerechnet, sondern außerhalb der Förderprogramms über den städtischen Haushalt finanziert.“

(Um Wiederholungen zu vermeiden wird auch hier auf den Inhalt des entsprechenden Protokolls verwiesen.)

Am 20.12.2021 erfolgte dann die Ausschreibung der technischen Ausstattung für die Barbarossa-Mittelschule. Fünf Firmen wurden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Davon haben zwei Firmen bis zum Submissionstermin am 24.01.2022, 11:00 Uhr ein Angebot abgegeben.

Die Prüfung der Angebote hat ergeben, dass ein Anbieter das Leistungsverzeichnis selbständig abgeändert hat und damit ausgeschriebenen Mindestkriterien nicht erfüllt. Daher musste das Angebot von der Wertung ausgeschlossen werden.

Das einzig gültige Angebot hat die Firma Hans WINN aus Bamberg zum Angebotspreis von 125.751,96 € (brutto) abgegeben. Die Schätzung der Firma POSCIMUR beläuft sich auf 130.053,35 € (brutto). Insofern empfiehlt die Verwaltung den Auftrag entsprechend zu vergeben.

Zum weiteren Vorgehen:

Auftragsvergabe Ertüchtigung der elektrischen Kabel- und Leitungsanlage in der Dr.-Vits-Grundschule ist bereits erfolgt. Umsetzung erfolgt in den Osterferien.

Auftragsvergabe Mittelschule erfolgt nach Beschlussfassung

Ausschreibung Grundschule erfolgt im März 2022

Antragstellung Förderung bis 30.06.2022

Diskussionsverlauf:

Der Leiter des Hauptreferates Herr Kampf stellt den Sachverhalt vor.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Zuwendung erfolgt als nicht rückzahlbarer Zuschuss wobei der Fördersatz höchstens 90% der zuwendungsfähigen Ausgaben beträgt. Die **maximale Zuschusshöhe** beträgt für die Stadt Erlenbach a. Main **248.447,00 €**, so dass **zuwendungsfähige Ausgaben** in Höhe von **276.052,22 €** gefördert werden.

Die Förderung ist zwischen den beiden Schulen, bei denen die Stadt Erlenbach a. Main Sachaufwandsträger ist, anhand der Schulgröße aufzuteilen, Dabei ergibt sich eine Verhältnis 2/3 (Dr.-Vits-Grundschule) zu 1/3 (Barbarossa Mittelschule).

Die **Antragstellung** hat gemäß der aktuellen Bekanntmachung **bis zum 30.06.2022** zu erfolgen.

Gemäß Nr. 4 dBIR wurde eine Abweichung von der sonstigen Förderschädlichkeit eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns gemäß Nr. 1.3 VV zu Art. 44 BayHO zugelassen und eine generelle Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn ab dem 17.05.2019. Förderfähige Investitionsmaßnahmen bzw. selbständige Maßnahmenabschnitte laufender Investitionsmaßnahmen, mit denen ab dem 17.05.2019 begonnen wird, müssen daher nicht vor ihrer Durchführung der Förderbehörde angezeigt werden. Die gilt für alle Anträge gemäß dBIR in gleicher Weise. (Vergleiche Nr. 5 Hinweise zum Vollzug des Förderprogramms ...Digitale Infrastruktur an bayerischen Schulen)

Beschluss:

Firma Hans WiNN aus Bamberg erhält zum Angebotspreis von 125.751,96 € (brutto) den Auftrag zur Ausstattung der Barbarossa-Mittelschule gemäß Ausschreibung Nr. 2021-12-34-DP Medientechnik / Schul-IT Barbarossa-Mittelschule Erlenbach a. Main

Einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0 Anwesend 24

8 Beteiligung an der Änderung der Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP); Beschlussfassung

Der Sachverhalt wurde in der Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses am 08.02.2022 ausführlich vorberaten und ein entsprechender Empfehlungsbeschluss gefasst.

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Michael Berninger stellt den Sachverhalt vor.

Beschluss:

Gegen die Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm (LEP) werden keine Einwendungen erhoben.

Einstimmig beschlossen Ja 24 Nein 0 Anwesend 24

9 Anfragen aus dem Gremium

Stadtrat Michael Wöber stellt die Frage, wie das Bewerbungsverfahren bezüglich der Bauplätze im Baugebiet „Krötenhecken“ läuft.

Bürgermeister Michael Berninger antwortet daraufhin, dass er dazu überhaupt noch nichts sagen kann und es noch eine schriftliche Information vom Referat Bauen und Wohnen geben wird.

Stadträtin Petra Münzel fragt, warum der Kastanienbaum an der Werft gefällt wurde und wer das Fällen des Baumes veranlasst hat.

Bürgermeister Michael Berninger verweist auf die letzte Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses, wo die Bekanntmachung über dieses Thema erfolgt ist. Er bittet darum dass in den Fraktionen intern darüber gesprochen wird.

Stadtrat Gerhard Bader fragt sich, warum in den Straßenäckern nach der Neuaufstellung von drei Wohncontainern für Obdachlose die drei alten Wohncontainer nicht entfernt wurden. Des weiteren fragt er sich, warum dort bereits weitere Fundamentarbeiten stattfinden, ob es dafür Beschlüsse des Stadtrates gibt und wo dies finanziell erfasst ist.

Daraufhin antwortet Bürgermeister Michael Berninger, dass sich der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss mit diesem Thema im März beschäftigt.

Erster Bürgermeister Michael Berninger schließt um 20:10 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Michael Berninger
Erster Bürgermeister

Eva Klotz
Schriftführerin